

der evangelischen Ortsgemeinde benutzt werden wird, erhielt die Missionsgesellschaft mehrere namhafte Beiträge auch von außenstehenden Kreisen. So gewährte Ihre Majestät die Kaiserin ein Gnadengeschick zur Beschaffung bunter Fenster. Der deutsche evangelische Kirchenausschuß gab 5000 Mk., der preussische Oberkirchenrat 1000 Mk. Die bedeutendste Beihilfe zum Bau aber leisteten deutsche Kinder, die durch Pastor Zankel in Bremen 16 781 Mk. als Ertrag einer Sammlung überreichen ließen.

Die Basler Mission läßt für ihre Schulen in Kamerun eine revidierte Auflage der Duata-Fibel herstellen. Nach dem von ihrem Schulinspektor Dinkfacker gemachten Vorschlag wird sie in 15 000 Exemplaren gedruckt.

Zu der Konde Sprache (Deutsch-Ostafrika) wird demnächst zum ersten Male das Neue Testament erscheinen. Die letzte Durchsicht des Textes besorgt Missionar Rauhaus von der Berliner Missionsgesellschaft in Gemeinschaft mit Missionar Klaußsch von der Brüdergemeinde. Um die Drucklegung soll die Preussische Haupt-Bibelgesellschaft gebeten werden. Es ist die erste größere literarische Frucht einer nur fünfzehnjährigen Missionsstätigkeit unter dem Kondevolle.

Literatur.

Stabsarzt Dr. Ph. Kuhn: Gesundheitlicher Ratgeber für Südwestafrika. Mit Abbildungen im Text und einer Bildertafel. 1907. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Königliche Hofbuchhandlung, Berlin SW., Kochstr. 68/71. Preis geb. 3 Mk. 60 Pf.

Der Verfasser kommt mit diesem Buche dem schon oft hervorgehobenen und gewiß von vielen Südwestafrikanern empfundenen Bedürfnis nach einem eigenen Ratgeber für Südwestafrika entgegen; bei der Eigenart Südwestafrikas und den besonderen Lebensbedingungen daselbst passen ja alle bisher erschienenen Ratgeber für die Tropen auf dieses Land nur in bedingtem Maße. Einen

besonderen Wert erlangt das Büchlein dadurch, daß der Verfasser lange Jahre im Schutzgebiet tätig war und Land und Leute mit allen Eigenheiten genau kennt. Ausführlich werden die im Schutzgebiet vorkommenden Krankheiten nach Symptomen, Vorbeugung und Behandlung — sofern ärztliche Hilfe nicht erreichbar ist — geschildert; eingehende Erörterung findet die gerade in jüngster Zeit viel ventilirte Frage der Besiedlung des Schutzgebiets mit Lungenschwindsüchtigen; das Gebiet der Malaria wird dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechend nach Behandlung, Prophylaxe und Bekämpfung erschöpfend besprochen. Aber nicht nur auf das rein ärztliche Gebiet beschränkt sich der Verfasser, sondern er macht auch interessante Angaben über die verschiedenen Eingebornenstämme, die Behandlung der Eingebornen, gibt praktische Winke für die Ausrüstung und für die Art der Ausföhrung von Reisen usw. Das Büchlein sei darum allen Südwestafrikanern und denen, die es werden wollen, warm empfohlen.

Wie wandere ich nach deutschen Kolonien aus? Ratgeber für Auswanderungslustige von Dr. Oscar Bongard. Berlin, Verlag von Wilhelm Süsserott. Preis 60 Pf.

„Die Heldentaten des Dom Christoph da Gama in Abessinien.“ Nach dem portugiesischen Berichte des Miguel de Castanho überjert und herausgegeben von Enno Littmann, obentlicher Professor an der Universität Straßburg. Karl Curtius, Buchhandlung, Berlin. Preis 3 Mk. 20 Pf.

Enno Littmann bietet in dem Buche eine treffliche Uebersetzung jener Expedition nach Abessinien, welche ein christliches Reich nach Jahrhunderte langem Kampfe gegen Islam und Heidentum vom Untergange rettete. Bei dem regen Interesse, welches seit Jahren auch im politischen Leben für Abessinien herrscht, dürfte diesem Buche eine freundliche Aufnahme beschieden sein.

Verkehrs-Nachrichten.

In Warmbad (Deutsch-Südwestafrika) ist am 5. Juni d. Js. eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden.

Die Worttage für Telegramme nach Warmbad ist dieselbe wie für Telegramme nach Windhof und den übrigen Anstalten des Schutzgebiets. Sie beträgt zur Zeit 2 Mk. 75 Pf.

Die Postanstalt in Waterberg (Deutsch-Südwestafrika) ist am 9. Mai aufgehoben worden.

Postdampfschiffsverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten für den Monat Juli 1907.

Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Ein- schiffungshafen	am:	Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgehandelt werden am:
1. Deutsch-Neuguinea.				
	Neapel (deutsche Schiffe)	18. Juli	Friedrich-Wilhelms- hafen 38 Tage	16. 26. Juli 13. Aug. 10 ³⁵ abds.
	Brindisi (engl. Schiffe)	28. Juli	Zimpfinghafen 41 Tage Zimpfinghafen 38 Tage Friedrich-Wilhelms- hafen 41 Tage	
2. Deutsch-Ostafrika.				
a) nach Buloba, Muanja und Schirati	Neapel (deutsche Schiffe)	15. 25. Juli 5. Aug.	Mombasa ○ 16 18 Tage	13. 23. Juli 3. Aug. 10 ³⁵ abds.
	Marseille	10. jedes Monats	Mombasa ○ 17 Tage	8. jed. Mts. 9 ⁴⁰ abds.
	Brindisi (engl. Schiffe)	7. Juli	Mombasa ○ 20 Tage	5. Juli 10 ³⁵ abds.
b) nach Tanga (einschl. Amani, Kruscha, Korogwe, Momb. Moschi, Mbiria, Kongani, Wangel und Wilhelmstal)	Neapel (deutsche Schiffe)	15. 25. Juli 5. Aug.	Tanga 17—19 Tage	13. 23. Juli 3. Aug. 10 ³⁵ abds.
	Neapel (deutsche Schiffe)	15. 25. Juli 5. Aug.	Daresalam 18-21 Tage	13. 23. Juli 3. Aug. 10 ³⁵ abds.
c) nach Deutsch-Ostafrika (ausföhrl. der inner a und b genannten Postorte)	Marseille	10. jedes Monats	Zanzibar 18 Tage (von Zanzibar unmittelbar Weiterbeförderung nach Daresalam durch Dampfer- mensdampfer in 6 Stund.) Zanzibar 22 Tage nach Daresalam weiter mit nächster Gelegenheit	8. jed. Mts. 10 ⁴⁵ abds. 5. Juli 10 ³⁵ abds.
	† Brindisi (engl. Schiffe)	7. Juli		
3. Deutsch-Südwestafrika.				
	Hamburg	10. 25. Juli	Zwafopmund 25 und 22 Tage	9. Juli 5 ²⁵ nms. 24. Juli 7 ¹² abds.
	Antwerpen (deutsche Schiffe)	15. Juli 5. Aug.	Zwafopmund 20, 25 Tage	14. Juli 4. Aug. 8 ³⁰ vms.
a) nach Abbalis, Epufiro, Oibeaon, Gobabis, Gochas, Vroelfontein, Garis, Solbwarie, Jafalwatar, Karibib, Rub, Rubas, Malatäbe, Namhas, Okabauba, Olaffe, Otombäbe, Omarrun, Olawi, Oflimbänge, Oflwarango, Oufjo, Oulfofotero, Oeboboth, Oeels, Zwafopmund, Wafos, Walban, Waterberg, Windgut	Boulogne (deutsche Schiffe)	16. Juli 6. Aug.	Zwafopmund 19 und 24 Tage	15. Juli 5. Aug. 1 ⁰ nms.
	Southampton	27. Juli 3. Aug.	Zwafopmund 25 und 27 Tage	26. Juli 2. Aug. 11 ²² vms.
	† Southampton	6. 13. 20. Juli	Zwafopmund 32, 25 und 32 Tage	5. 12. 19. Juli 11 ²² vms.
	† Hamburg	11. 31. Juli	Zwafopmund 25 und 30 Tage	30. Juli 5 ²⁵ nms. 10. Juli 7 ¹² nms.
	Southampton	6. 13. 20. 27. Juli	Lüderigbücht 20 bis 20 Tage	5. 19. 26. Juli 11 ²² vms.
	Antwerpen (deutsche Schiffe)	5. Aug.	Lüderigbücht 21 Tage	4. Aug. 8 ³⁰ vms.
	Boulogne (deutsche Schiffe)	6. Aug.	Lüderigbücht 20 Tage	5. Aug. 1 ⁰ nms.
b) nach Lüderigbücht, Rubub, Weibanten, Dajun, Reetmanshoop	Hamburg	25. 31. Juli	Lüderigbücht 24 und 26 Tage	24. Juli 5 ²⁵ nms. 30. Juli 5 ²⁵ nms.
	† Southampton	3. Aug.	Lüderigbücht 20 Tage	2. Aug. 11 ²² vms.
	† Hamburg	10. 11. Juli	Lüderigbücht 30 und 36 Tage	9. Juli 5 ²⁵ nms. 10. Juli 7 ¹² abds.
	† Antwerpen (deutsche Schiffe)	15. Juli	Lüderigbücht 25 Tage	14. Juli 8 ³⁰ vms.
	† Boulogne (deutsche Schiffe)	16. Juli	Lüderigbücht 24 Tage	15. Juli 1 ⁰ nms.
c) nach Rumanndrift, Wornubad, Ralffontein (Süd) und Wlanas	Southampton	6. 20. Juli 3. Aug.	Kapstadt 17 Tage von dort weiter auf dem Landwege über Zeintopf	5. 19. Juli 2. Aug. 11 ²² vms.



Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Einschiffungshafen am:		Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgehandelt werden am:	
4. Kamerun. a) nach Kamerun, Paulo, Mbundu, Bimbiloh, Bonaberi, Buca, Campo, Duala, Gbolwoa, Eden, Fontemborf, Gabaff, Jaunde, Johann-Albrechtshöhe, Koto, Kribi, Kriborf, Komie, Kongli, Miantou, Victoria	Hamburg	10. 23. jed. Mts.	Viktoria 19, 24 Tage Duala 19, 24 Tage Kribi 20 u. 28—30 Tage	} 9. jed. Mts. 8 ⁵⁸ ums. 22. jed. Mts. 7 ¹² abds.	
	Boulogne für Mer (deutsche Schiffe)	11. jedes Monats	Viktoria 18 Tage Duala 18 Tage Kribi 19 Tage		} 10. jed. Mts. 1 ⁰ nachm.
	Liverpool	13. Juli	Duala 23 Tage		
		Liverpool	27. Juli	Viktoria 25 Tage Duala 26 Tage	} 11. Juli 10 ⁴⁵ abds. 25. Juli 10 ⁴⁵ abds.
	b) nach Rio del Rey	Hamburg	23. jedes Monats	Rio del Rey 34—35 Tage	} 22. jed. Mts. 7 ¹² abds. 25. Juli 22. Aug. 10 ⁴⁵ abds.
		Liverpool	27. Juli 24. Aug.	Rio del Rey 23 Tage	
c) nach dem Tschabce-Gebiet (Garia, Kufferi)	Liverpool	jeden Sonnabend	Fercados 17 Tage von dort weiter über Kotodja—Yola	jeden Donnerstag 10 ⁴⁵ abds.	
d) nach Offbänge	Liverpool	jeden Sonnabend	Galabar 19 Tage von dort weiter über Ebofium bis Offbänge (am Großfluß)	jeden Donnerstag 10 ⁴⁷ abds.	
e) nach Molundu	Antwerpen	11. Juli 1. Aug.	} Matadi 19—20 Tage von da weiter mit der Eisen- bahn bis Brazzaville und dann mit Strickdampfern auf dem Ronge, Zlonga und Ziab bis Molundu	} 10. 31. Juli 1 ⁰ nachm. 23. jed. Mts. 10 ⁴⁵ abds.	
	Bordeaux	25. jedes Monats			
5. den Karolinen, Palau-Inseln, Marianen.	Neapel (deutsche Schiffe)	15. Aug.	} Nap 38 Tage Saipan 42 Tage Ponape 50 Tage	} 13. Aug. 10 ³⁰ abds.	
	Auf Verlangen des Absenders werden geleitet; von Yokohama weiter ichs: bis siebenmal jährlich mit Segelschiffen.				
6. Klautschou.	Neapel (deutsche Schiffe)	4. 18. Juli 1. Aug.	Zingtau 32 Tage	} 2. 16. 30. Juli 10 ³⁵ abds. jeden Freitag 10 ³⁵ abds.	
	Brindisi (engl. Schiffe)	jeden Sonntag	Zingtau 33—36 Tage		
	Marcielle (franz. Schiffe)	7. 21. Juli 4. Aug.	Zingtau 36 Tage	5. 19. Juli 2. Aug. 10 ⁴⁵ abds.	
	Liverpool	26. Juli	Zingtau 31 Tage	25. Juli 8 ³⁰ ums.	
7. Marjhaü-Inseln.	Neapel (engl. Schiffe)	15. Aug.	Naluit 58 Tage	13. Aug. 10 ³⁰ abds.	
	Brindisi (deutsche Schiffe)	25. Aug.	Naluit 56 Tage	23. Aug. 10 ³⁵ abds.	
8. Samoa.	Neapel (engl. Schiffe)	7. Juli 4. Aug.	Apia 54 Tage	} 5. 12. Juli 2. 9. Aug. 10 ³⁰ ums.	
	Brindisi (engl. Schiffe)	14. Juli 11. Aug.	Apia 51 Tage		
9. Togo.	Hamburg	1. 11. 23. jed. Mts.	Lome 19, 18, 22 Tage	} 10. 22. 31. Juli 7 ¹² abds. 2. jed. Mts. 11 ²² ums. 9. jed. Mts. 8 ⁵⁸ ums.	
	Nordenham	3. jedes Monats	Lome 17 Tage		
	Hamburg	10. jedes Monats	Lome 17 Tage		
	Boulogne i. M. (deutsche Schiffe)	11. jedes Monats	Lome 16 Tage	10. jed. Mts. 1 ⁰ nms.	
	Marcielle	12. jedes Monats	Cotonou 19 Tage von da ab Landverbindung	10. jed. Mts. 10 ⁴⁵ abds.	
	Bordeaux	25. jedes Monats	Cotonou 14 Tage von da ab Landverbindung	23. jed. Mts. 10 ⁴⁵ abds.	
Liverpool	jeden Sonnabend	Affra 15 Tage von dort weiter auf dem Landwege in 4—5 Tagen	Donnerstag 9 ²⁴ abds.		

†) Den durch † bezeichneten Schiffsverbindungen werden Briefverbindungen nur dann zugeführt, wenn der Absender die Beförderung auf diesem Wege durch einen Zeitvermerk verlangt hat.



Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.

Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	
Deutsch-Neuguinea	Marseille . . .	25. Juli	Marshall-Inseln	Neapel	9. 28. Juli 3. Sept.	
	Neapel	4*. Juli 1*. Aug.		Neapel	5*. 19*. Juli 2*. Aug.	
Deutsch-Ostafrika	Genua	13*. Juli	Kiautschou	Brindisi	14. 28. Juli 11. Aug.	
	Brindisi	28. Juli		Marseille	11. 25. Juli 8. Aug.	
	Marseille	16. jed. Mts.		Liverpool	7. Juli 4. Aug. über Plymouth, Bancouv.	
				Southampton, Lucenstown } 4*. 9*. 12. 21. 23. Se Haue oder } 26*. 28. Juli Lucenstown } 4. 6*. Aug.		
Deutsch-Südwestafrika	Antwerpen	21*. Juli 10. Aug.	Samoa	Lucenstown	unbestimmt, voraus-	
	nördl. Teil d. Schutzgeb.	Hamburg		Southampton	od. Plymouth	sichtlich 21*. Juli
	südl. Teil des Schutzgeb.	Southampton		Hamburg	Southampton	30*. Juni
		Southampton		Hamburg	Hamburg	1*. 8*. 13*. 16*. 23*. Juli
Kamerun	Hamburg	2*. 13*. 16*. Juli 1*. A.	Togo			
	Southampton	30*. jed. Mts.				
den Karolinen, Marianen, Palau-Inseln	Plymouth	27. Juli 4. Aug.				
		Neapel				

* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.

Schiffsbewegungen der Woermann-Linie zwischen Hamburg und West- und Südwestafrika.

Postdampfer	Reise		Letzte Nachrichten bis 28. Juni 1907.
	von	nach	
„Adolph Woermann“	Hamburg	Süderigbüdt	am 22. Juni ab Swafopmund.
„Alexandra Woermann“	Hamburg	Gabun	am 26. Juni Dover passiert.
„Aline Woermann“	Hauptstadt	Swafopmund	am 23. Juni in Swafopmund.
„Anna Woermann“	Hamburg	Calabar	am 15. Juni ab Las Palmas.
„Arnold Amfiind“	Woffamedes	Hamburg	am 11. Juni in Hamburg.
„Ascan Woermann“	Hamburg	Woffamedes	am 25. Juni ab Las Palmas.
„Carl Woermann“	Affinie	Hamburg	am 22. Juni in Hamburg.
„Eduard Hohlen“	Swafopmund	Hauptstadt	am 23. Juni in Hauptstadt.
„Eduard Woermann“	Hamburg	Süderigbüdt	am 19. Juni ab Las Palmas.
„Eleonore Woermann“	Hamburg	Duala	am 24. Juni ab Teneriffe.
„Ella Woermann“	Affinie	Hamburg	am 20. Juni in Sierra Leone.
„Eua Woermann“	Hamburg	Süderigbüdt	am 28. Juni ab Hamburg.
„Frieda Woermann“	Kotonou	Hamburg	am 8. Juni in Hamburg.
„Hans Woermann“	Gabun	Hamburg	am 21. Juni in Lome.
„Hedwig Woermann“	Hamburg	Affinie	am 27. Juni Dover passiert.
„Henriette Woermann“	Woffamedes	Hamburg	am 20. Juni ab Las Palmas.
„Irma Woermann“	Accra	Burutu	am 23. Juni Cuesant passiert.
„Jeannette Woermann“	Hamburg	Hamburg	am 20. Juni in Sefondi.
„Kurt Woermann“	Hamburg	Burutu	am 22. Juni in Bistovia.
„Lili Woermann“	Burutu	Hamburg	am 28. Juni in Hamburg.
„Linda Woermann“	Rio Nunez	Hamburg	am 27. Juni in Madeira.
„Lothar Hohlen“	Hamburg	Kotonou	am 16. Juni ab Las Palmas.
„Lucie Woermann“	Hamburg	Duala	am 28. Juni in Lome.
„Marie Woermann“	Accra	Hamburg	am 27. Juni Dover passiert.
„Martha Woermann“	Hamburg	Gabun	am 22. Juni in Victoria.
„Mar Brod“	Woffamedes	Hamburg	am 22. Juni in Lagos.
„Melita Hohlen“	Hamburg	Affinie	am 12. Juni in Dakar.
„Otto Woermann“	Hamburg	Rio Nunez	am 20. Juni in Bissao.
„Paul Woermann“	Calabar	Hamburg	am 24. Juni in Hamburg.
„Thella Hohlen“	Kotonou	Hamburg	am 18. Juni in Abidah.
„Gouverneur v. Puttkamer“	Hamburg	Rio Nunez	am 27. Juni Cuxhaven passiert.

Samburg-Amerika-Linie, Afrika-Dienst.

„Duala“	Hamburg	Accra	am 22. Juni ab Las Palmas.
„Ebea“	Calabar	Hamburg	am 22. Juni in Lagos.
„Kamerun“	Gabun	Hamburg	am 22. Juni ab Lagos.
„Lome“	Kotonou	Hamburg	am 23. Juni in Hamburg.
„Lago“	Hamburg	Woffamedes	am 17. Juni in Soanda.
„Sindhu“	Süderigbüdt	Hamburg	am 27. Juni in Duala.
„Dortmund“	Hamburg	Süderigbüdt	am 26. Juni ab Swafopmund.

